

Grundlagenworkshop

„Gleichstellung souverän vertreten – Berufungsverfahren rechtssicher gestalten“

- mögliche Termine:** Dienstag, **1.9.2026**, 9.00-15.00 Uhr oder
Donnerstag, **15.10.2026**, 9.00-15.00 Uhr oder
Donnerstag, **26.11.2026**, 9.00-15.00 Uhr
- Ort:** **Online** über Zoom (Zugangsdaten werden nach Anmeldung bereitgestellt)
- Zielgruppe:** zentrale und dezentrale Gleichstellungsbeauftragte,
Gleichstellungsakteur*innen, weitere Interessierte z.B. Berufungsbeauftragte
- Teilnehmendenzahl:** max. 25 Personen
- Referentin:** Dr. Juliane Lorenz, Juristin, Rechtsanwältin und Personal & Business Coach
- Kosten:** 249,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer

Im Rahmen dieses kompakten Grundlagenworkshops erhalten Gleichstellungsbeauftragte, Gleichstellungsakteur*innen und weitere Interessierte, z.B. Berufungsbeauftragte, eine praxisnahe Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Gleichstellungsarbeit an baden-württembergischen Hochschulen sowie die Rechte, Pflichten und Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten. Daneben vermittelt der Online-Workshop fundierte rechtliche Grundlagen zur rechtsicheren und chancengerechten Ausgestaltung von Berufungsverfahren, zu Handlungsspielräumen und der praktischen Umsetzung von Gleichstellungszielen in diesen speziellen Stellenbesetzungsverfahren. Gerade Berufungsverfahren sind entscheidend für die Zusammensetzung des wissenschaftlichen Personals an Hochschulen – und damit auch für die Umsetzung von Gleichstellung und Vielfalt. Für Gleichstellungsbeauftragte ist es wichtig, diese Verfahren rechtssicher, souverän und wirkungsvoll mitzugestalten.

Anhand typischer Fallbeispiele und Austauschsequenzen werden Unsicherheiten abgebaut und die eigene Handlungssicherheit gestärkt.

Inhalte des Workshops:

- Rechtlichen Grundlagen der Gleichstellungsarbeit an baden-württembergischen Hochschulen
- Rechte, Pflichten und Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten
- Rechtliche Grundlagen und Mitwirkungsrechte in Berufungsverfahren
- Gleichstellungsaspekte bei Ausschreibung, Auswahl und Dokumentation
- Bestenausleseprinzip und Anforderungen an Vorsingen und Leistungsbewertung
- Typische Herausforderungen und Fallstricke in der Praxis
- Souveräner Umgang mit Widerständen in Kommissionen
- Austausch, Reflexion und Diskussion eigener Fälle

Der Online-Workshop richtet sich an zentrale und dezentrale Gleichstellungsbeauftragte, Gleichstellungsakteur*innen sowie weitere Interessierte, z.B. Berufungsbeauftragte, die sich mit dem Thema Gleichstellung sowie Gleichstellung im Kontext von Berufungsverfahren befassen wollen. Der Workshop vermittelt Handlungssicherheit im Umgang mit Gleichstellungsfragen und typischen Widerständen. Die Veranstaltung ist interaktiv angelegt und bietet Raum für Fragen, Erfahrungsaustausch und Diskussionen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Fragen und Fallbeispiele einzubringen.

Anmeldung: Ich freue mich über Ihre Anmeldung oder Rückfragen per E-Mail an seminare@juliane-lorenz.de

Kurzprofil

Dr. Juliane Lorenz ist Juristin und Rechtsanwältin mit Schwerpunkt im öffentlichen Recht und einer besonderen Expertise im Hochschul- und Gleichstellungsrecht an Hochschulen. Sie promovierte an der Universität zu Köln zur leistungsorientierten Professorenbesoldung. Frau Lorenz ist zertifizierte systemische Personal & Business Coach und verfügt zudem über eine Verhandlungsausbildung zum Negotiation Expert des Nasher Negotiation Institutes. Von 2004 bis 2025 war sie als Justitiarin beim Deutschen Hochschulverband mit den Schwerpunkten Beratung im Hochschul- und Beamtenrecht sowie Gleichstellungsrecht, strategische Berufungsberatung, Karriereberatung und -coaching tätig. Sie ist Mit-Komentatorin in Leuze/Epping, Kommentar zum Hochschulgesetz Nordrhein-Westfalen, und seit vielen Jahren Referentin in zahlreichen Seminaren und Workshops rund um die Hochschulkarriere, zur Verhandlungsführung sowie zu hochschul- und gleichstellungsrechtlichen Themen. Zuvor war Sie Rechtsanwältin in der Rechtsanwaltssozietät Irion & Minas in Bonn und Hamburg.